

i bī hie dēhēīme



AKTIONSWOCH
DER STADT BERN
GEGEN RASSISMUS

6. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus

www.berngegenrassismus.ch

www.facebook.com/Bern.Gegen.Rassismus

Ent·frēm·den: bewirken, dass eine bestehende enge Beziehung aufgelöst wird; fremd machen.

Migration prägt die Schweiz seit eh und je und gehört zu unserem Alltag – bei der Arbeit, im Restaurant, in den Medien, in der Familie,... Trotzdem werden Menschen aufgrund ihres Aussehens, ihres Namens, ihrer Religionszugehörigkeit oder ihrer Sprache zu Fremden gemacht: Wenn Second@s gefragt werden, wann sie zurückkehren; oder wenn Schweizerinnen und Schweizer dunkler Hautfarbe auf Hochdeutsch oder Englisch angesprochen werden; oder wenn Jugendlichen die Frage gestellt wird, wo ihre Heimat ist. Diese Entfremdung oder Fremdmacherei verhindert Zugehörigkeit und schafft Ungleichheit. Diese Ungleichheit als normal zu akzeptieren statt sie zu hinterfragen, ist rassistisch.

Wir fragen deshalb in der 6. Aktionswoche gegen Rassismus: Wie lange bleibt man eigentlich fremd – oder – gehörst du schon dazu? Die Slogans der Aktionswoche, nicht auf den ersten Blick als berndeutsch erkennbar, spielen mit unserer Wahrnehmung des scheinbar Fremden.

Ver·frēm·den: etwas (Bekanntes) unter Verwendung ungewöhnlicher Mittel darstellen.

In der Aktionswoche hast du unzählige Möglichkeiten, deine Sinne zu schärfen, um Ungleichheiten wahrzunehmen. Komm vorbei und spüre dem Unterschied zwischen Fremdsein und Entfremdung nach.

Letztlich entscheidest du!
Gib Rassismus keinen Platz!

wôçhēņprōgrām̄m

18. – 24. März

Fr **18**

14.00 – 18.00	Auf den Spuren schwarzer Geschäfte
16.30 – 18.00	Z'Visite bei schwarzen Geschäften
18.00 – 22.00	kidswest - KleinKunstBox
19.30 – 21.30	Rassismus vergegenwärtigen

Sa **19**

10.00 – 18.00	kidswest - KleinKunstBox
14.00 – 18.00	Auf den Spuren schwarzer Geschäfte
15.00 – 16.30	Z'Visite bei schwarzen Geschäften
17.30	Kein Volk von Schafen
20.00 – 22.00	Refugees welcome circle: Are you in?

So 20	14.00 – 18.00	Auf den Spuren schwarzer Geschäfte
	15.00 – 16.30	Z'Visite bei schwarzen Geschäften
	18.00 – 20.00	Wir Mitbürgerinnen
	18.30 – 19.30	Once a foreigner, a foreigner forever
	19.00	Arena: Second@s zwischen Dort und Da

Mo 21	14.00 – 18.00	Auf den Spuren schwarzer Geschäfte
	17.30 – 19.00	Führung durch die Ausstellung
	18.00	Migrantinnen und Migranten erzählen: Fremd oder schon integriert?
	18.00 – 20.00	Wie lange bleibst du eigentlich ein „Jugo“ – oder gehörst du schon dazu?
	19.30	Turkish Delight
	20.30	Verlieren Gewinnen bedeutet, mit den Füßen zu denken

Di 22	14.00 – 18.00	Auf den Spuren schwarzer Geschäfte
	18.00 – 20.00	Wie lange bleibst du eigentlich ein „Jugo“ – oder gehörst du schon dazu?
	19.00	Ausländerfeindschaft braucht keine Ausländer/innen
	20.30	Verlieren Gewinnen bedeutet, mit den Füßen zu denken

Mi 23	13.30 – 15.00	Kinderprogramm aus dem Riesenkoffer
	14.00 – 19.00	kidswest - KleinKunstBox
	14.00 – 18.00	Auf den Spuren schwarzer Geschäfte:
	17.30 – 19.00	Führung durch die Ausstellung
	15.00	Antirassismus - Umzug
	16.00 – 17.00	„TAP's Schnudergäng“, die freche Improshow
	18.00 – 21.00	Wie lange bleibst du eigentlich ein „Jugo“ – oder gehörst du schon dazu?
	19.00	Turkish Delight
19.30	Raus aus dem Lachk(r)ampf	

Do 24	13.00 – 16.00	kidswest - KleinKunstBox
	14.00 – 18.00	Auf den Spuren schwarzer Geschäfte
	16.30	Dazusitzen – eine Aktion zum Gründonnerstag
	20.00	PARADISE IN MY MIND

Fast alle Veranstaltungen sind kostenlos. Die Ausnahmen sind als solche deklariert.

programmdetails

kidswest - KleinKunstBox

Kunstaktion mit Kindern

Reden Sie auch Bärndütsch? Wie fühlen Sie sich als weisse Person an einem somalischen Fest? In welcher Sprache träumen Sie? Mit der mobilen Spielbox treten die Kinder in Interaktion mit den Passantinnen und Passanten: Ob Postkarten-Austausch, Sprechblasen-Chat oder Schubladenkino. Die Spielbox bietet Raum für Ideen und Austausch – komm vorbei!

Freitag 18.00–22.00 Uhr
Kunsthalle Bern, Helvetiaplatz 1
Samstag 10.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–19.00 Uhr
Donnerstag 13.00–16.00 Uhr
Bärenplatz

artLABOR_kidswest.ch
<http://kidswest.blogspot.ch>

Auf den Spuren schwarzer Geschäfte

Ausstellung

Eine Ausstellung zu Dreieckshandel, Sklaverei und helvetischen Verstrickungen. Die Schweiz hatte weder Kolonien noch war sie Seefahrernation. Doch die entsprechenden Geschäfte florierten. Cooperaxion organisiert diese Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Informationsstelle für Ausländerinnen- und Ausländerfragen isa. Zusätzliche Führungen auf Anfrage: Richtpreis 5 CHF/Person.

Fr–Do jeweils 14.00–18.00 Uhr
Führungen am Mo und Mi
jeweils 17.30–19.00 Uhr
Kulturpunkt im PROGR,
Speichergasse 4
Eintritt frei – Kollekte

www.cooperaxion.org
www.isabern.ch

Z'Visite bei schwarzen Geschäften

Stadtrundgang

Holländerturm, Rathaus oder Waisenhausplatz in Bern – ein Stadtrundgang zu historischen Brennpunkten rund um fremde Bilder, rassistische Stereotypen und schwarze Geschäfte. Zusätzliche Führungen auf Anfrage: Richtpreis 20 CHF/Person.

Freitag 16.30–18.00 Uhr
Samstag 15.00–16.30 Uhr
Sonntag 15.00–16.30 Uhr
Treffpunkt: vor dem Progr,
Speichergasse 4
Eintritt frei – Kollekte

www.cooperaxion.org
www.isabern.ch

Rassismus vergegenwärtigen

3 Provokationen mit Publikum

Weshalb verteidigten Berner/innen den Sklavenhandel? Inwiefern profitiert(e) Bern wirtschaftlich vom Kolonialismus? Wie funktioniert eigentlich rot-grüner Rassismus? Drei Experten präsentieren drei Episoden aus der Geschichte des Rassismus in Bern. Mit dem Publikum suchen sie nach Antworten. Provokationen mit Rohit Jain, Bernhard Schär und Andreas Zangger in Verbindung mit cooperaxion und Informationsstelle für Ausländerinnen- und Ausländerfragen isa.

Freitag 19.30–21.30 Uhr
Kulturpunkt im PROGR,
Speichergasse 4

www.cooperaxion.org

Kein Volk von Schafen

Theater

Djamal, ein jugendlicher Afroschweizer, der in der Schweiz geboren und aufgewachsen ist, reist in das ferne Land seiner Eltern im östlichen Afrika. Das Publikum folgt ihm von der Schweiz, wo er sich stolz als Afrikaner zeigt, nach Eritrea wo er als Europäer gesehen wird. Das Theaterstück erzählt die faszinierende Geschichte einer eritreischen Familie und eines Schweizer Jugendlichen auf der Identitätssuche.

Samstag 17.30 Uhr
ONO Das Kulturlokal,
Kramgasse 6

Mohamed Wa Baile und
Schauspieler/innen
www.wabaile.com

Refugees welcome circle: Are you in?

Benefizabend

Ein Benefizabend gegen Rassismus, in dem Tanz auf Text trifft. Das HipHop Center Bern, die offene Kirche in der Heiliggeistkirche und Konzert Theater Bern präsentieren Tänze aus verschiedenen Kulturen mit einem All style Cypher und einem Breakdance Battle, indischem Tanz, Capoeira und Ausschnitten aus dem Theaterstück „Die Schutzbefohlenen“ von Elfriede Jelinek, garniert mit Statements aus Lebensgeschichten. Kollekte zugunsten der Arbeit mit Freiwilligen im Durchgangszentrum im Zieglerhospital.

Once a foreigner, a foreigner forever

Live TV-Talkshow

Bleibt man immer „Ausländer“? Zugewanderte und Einheimische diskutieren im TV-Studio über Ausgrenzung und Zugehörigkeit.

Wir Mitbürgerinnen

Film und Diskussion

Der Dokumentarfilm „Wir Mitbürgerinnen“ greift in einem weiteren Sinne das Thema der Citoyenneté, der Bürgerschaft, auf. Die Protagonistinnen sind drei Migrantinnen, die sich aktiv in die Gesellschaft, die Medien und die Politik einbringen. Im Anschluss findet eine kritische Diskussion über Bürgerschaft statt. Beim abschliessenden Apéro besteht Raum zum Gespräch und zum Austausch.

Arena: Second@s zwischen Dort und Da

Diskussion

Ganz Schweizer/in oder doch nicht? Ist es die fremde Religion, die trennt, die Sprache, die daheim gesprochen wird oder vielmehr der kulturelle Unterschied? Peinlich, dass die Eltern so anders sind? Secondos und Secondas packen aus. Sie sitzen zwischen den Stühlen oder sind ganz da. Die Debatte auf dem Podium wird unterstützt vom Publikum. Das anschliessende Apéro bietet Gelegenheit zum weiteren Gespräch.

Migrantinnen und Migranten erzählen: Fremd oder schon integriert?

Diskussionsabend

Migrantinnen und Migranten, die in der Schweiz ein neues zu Hause gefunden haben, reden über ihre Erfahrungen: Es ist nicht einfach, die Heimat zu verlassen und sich an einem neuen Ort niederzulassen, wo Sprache, Kultur und Sitten einem fremd sind. Was empfinden diese Menschen als Integration und was als Assimilation? Neben Austausch und Diskussion gibt es kurzes Referat zu Migration und Rassismus.

Turkish Delight

Live-Hörspiel

Ferhad, türkischer Migrant erster Generation, hatte nur ein Ziel: seine Kinder sollen es besser haben als er, und sich in der Schweiz zu Hause fühlen. Seine jüngste Tochter Karin Eslem fühlt sich trotz allem heimatlos. Sie reist in die Türkei und entdeckt ihre Familie aber auch den Islam neu. Dies zum Leidwesen ihres Vaters.

Mit Natali Peshou/Armin Kopp, Text & Regie Roger Binggeli Bernard

Samstag 20.00–22.00 Uhr
Heiliggeistkirche, Bahnhofplatz
Eintritt Frei – Kollekte

Hip Hop Center
www.hiphopcenter.ch
offene Kirche
www.offene-kirche.ch
Konzert Theater Bern
www.konzerttheaterbern.ch

Sonntag 18.30–19.30 Uhr
TV Studio von African Mirror
Live-Übertragung auf Webseite

African Mirror TV
www.africanmirror.org

Sonntag 18.00–20.00 Uhr
CineABC, Moserstrasse 24

Vita InterActiva

Sonntag 19.00 Uhr
Haus der Religionen,
Europaplatz

Haus der Religionen – Dialog
der Kulturen
www.haus-der-religionen.ch

Montag 18.00 Uhr
ONO Das Kulturlokal,
Kramgasse 6

Kurdischer Frauenrat Mizgin
www.onobern.ch

Montag 19.30 Uhr
Atelier 210 im Progr,
Eingang West

Mittwoch 19.00 Uhr
Heubühne Bienzgut,
Bernstrasse 77 (in Zusammen-
arbeit mit Bern West gegen
Rassismus, www.miau-q.ch)

Compagnie Majacc
www.majacc.com

Wie lange bleibst du eigentlich ein „Jugo“ – oder gehörs du schon dazu?

Human Library

Die Human Library ist eine innovative Methode, um Dialog zu fördern und Vorurteile abzubauen. Bei einer Human Library sind die Bücher Menschen und die Besucher/innen die Leserschaft. Während jeweils 30 Minuten erzählen dir „menschliche Bücher“ aus Ex-Jugoslawien aus ihrem Leben. Durch das Gespräch entsteht ein Austausch, der Stereotypen und Vorurteile reduziert und zu interkulturellem Verständnis beiträgt.

Verlieren Gewinnen bedeutet, mit den Füßen zu denken

Performance (Preview)

Eine Solo-Performance über das Fremdsein und Fremdbleiben – gesprochen und getanzt. Humorvoll und mit scharfer Beobachtungsgabe erzählt die Performerin Patrícia Flores im multikulturellen Musigbistrot ihre persönliche Migrationsgeschichte. Dabei erforscht sie Anpassungen von Seele und Körper an den Verlust von Heimat, Identität, Sprache und Liebe.

Ausländerfeindschaft braucht keine Ausländer/innen

Referat und Diskussion

Warum hat es so vielen Leuten zu viele „Fremde“ im eigenen Land? Und warum ist dieses Urteil immun gegen Fakten und gegen die in kritischer Absicht gestellte Frage, was sie denn eigentlich stört an den angeblich fremdartigen Leuten und Gebräuchen? Und was macht eigentlich die Leute aus, die sich zum „Schweizer Volch“ zählen? Vortrag von Prof. Albert Krölls mit anschließender Diskussion.

Bern West gegen Rassismus!

Kinderprogramm, Umzug, Theater und mehr

Auf spielerische und kreative Art setzen wir uns mit dem „Fremdsein“ auseinander und setzen ein Zeichen gegen Rassismus und für Respekt und Vielfalt in unserem Stadtteil!

Das Kinderprogramm aus dem Riesenkoffer beginnt um 13.30 Uhr auf dem Dorfplatz Tscharnergut. Anschliessend findet der Antirassismus-Umzug statt: Wir rollen den Riesenkoffer durch Bethlehem und Bümpliz. Und um 16.00 Uhr treffen wir uns bei der Heubühne für „TAP's Schnudergang die freche Improshow“: Ein Improvisationstheater für Kinder ab 5 Jahren.

Raus aus dem Lachk(r)ampf

Rassismuskritischer Poetry & Comedy-Abend

Ob Mohammed-Karikaturen oder Blackfacing im Schweizer Fernsehen: Der Lachkampf scheint entbrannt. Ach, schon wieder Political Correctness! – nörgeln die einen, Humor als Tarnkappe für Rassismus – ermahnen die anderen. Ist der Humor im Heidiland in einer Sackgasse?

Nach dem fulminanten Erfolg am rassismuskritischen Humorfestival Laugh Up. Stand Up! in Zürich rocken Shootingstars und Newcomer aus der Szene den post-migrantischen Lachaufstand nun in der Berner Altstadt! Kritisch, mit Witz und ohne Pardon.

Mit Fatima Moumouni, Etrit Hasler, Amina Abdulkadir, Fitim Lutfiu, und Robin Bhattacharya. Moderation: Rohit Jain.

Montag und Dienstag

18.00–20.00 Uhr

Musigbistrot Monbijou,
Mühlemattstrasse 48

Mittwoch 18.00–21.00 Uhr

Wartsaal, Lorrainestrasse 15

SCI Schweiz

www.scich.org

Montag und Dienstag

20.30 Uhr

Musigbistrot Monbijou
Mühlemattstrasse 48

Mydriasis

www.mydriasis.ch

Dienstag 19.00 Uhr

Kulturpunkt im PROGR,
Speichergasse 4

Unia Jugend Bern

www.unia-jugend-bern.ch

Mittwoch 13.30–15.00 Uhr

Dorfplatz Tscharnergut

Mittwoch 15.00 Uhr

Dorfplatz Tscharnergut

bis Bienzgut

Mittwoch 16.00–17.00 Uhr

Heubühne Bienzgut,

Bernstrasse 77

MiAu-Q – Mitwirkung von

AusländerInnen der Quartiere

Bümpliz und Bethlehem

www.miau-q.ch

Mittwoch 19.30 Uhr

ONO Das Kulturlokal,

Kramgasse 6

ONO Das Kulturlokal

www.onobern.ch

in Zusammenarbeit mit

Laugh Up. Stand Up!

www.laughupstandup.ch

Eintritt: 5 CHF



PARADISE IN MY MIND

Film und Diskussion

Inspiziert von der nigerianischen Filmindustrie Nollywood hat eine Gruppe afrikanischer Migrantinnen und Migranten in Zusammenarbeit mit der African Mirror Foundation und dem Institut für Sozialanthropologie der Universität Bern ihren eigenen Film gedreht. Anhand von drei Migrationsgeschichten gibt PARADISE IN MY MIND (96 Min) einen einmaligen Einblick in den Alltag afrikanischer MigrantInnen. Im Anschluss gibt es unter Anwesenheit von Mitgliedern des Filmteams eine Diskussion. Produktion: Emmanuel Mark Bamidele und Sandra Mooser Hauptdarsteller/innen: Esther Bucher-Kishawi, Lumi Akintunde, Eneremadu Richy O.

Dazusitzen – eine Aktion zum Gründonnerstag

Sternmarsch und Aktion

Egal, woher du kommst, sitz dazu! In einem Sternmarsch tragen die Beteiligten die Koffer aus der Ausstellung „Auf und davon – Koffergeschichten vom Fremdsein“ ins Stadtzentrum und setzen dort ein Zeichen gegen Rassismus. Sei auch du mit dabei!

Donnerstag 20.00 Uhr
Kino Cinématte,
Wasserwerksgasse 7
Reservationen unter
www.cinematte.ch


Filmteam von
PARADISE IN MY MIND
www.facebook.com/paradiseinmymind

Eintritt: 5 CHF
(für einen guten Zweck)

Donnerstag 16.30 Uhr
Oberer Waisenhausplatz

Katholische und reformierte
Kirchen – www.kathbern.ch/koffergeschichten

Mit Unterstützung von

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB

Stämpfli

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Bern, Kompetenzzentrum Integration, Effingerstrasse 21,
3008 Bern, www.bern.ch/integration, integration@bern.ch

Redaktion: Marianne Helfer, Kompetenzzentrum Integration

Kampagnenkonzept & Design: Sarah von Rickenbach

Auf und davon – Koffergeschichten vom Fremdsein Ausstellung

Menschen wandern aus, fliegen in die Ferien oder sind auf der Flucht. Das, was sie im Koffer mitgebracht haben, erweist sich am neuen Ort rasch als nützlich oder komplett überflüssig. Die katholischen und reformierten Kirchen gestalten Ausstellungen mit Koffern, in die Menschen aus dem Quartier Gegenstände und Worte gepackt haben, die vom Fremdsein und vom Dazugehören erzählen. Für genauere Angaben: www.kathbern.ch/koffergeschichten. Die Ausstellungen sind kostenlos.

Termine und Ausstellungsorte

18.–23. März: Fr, Sa, Mo–Mi 9.00–18.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Bümpliz,
Bernstr. 85, 3018 Bern

18.–23. März: Fr, Mo–Mi 9.00–18.30 Uhr,
Sa 9.00–16.00 Uhr
Ref. Kirche Bethlehem, Eymattstr. 2b, 3027 Bern

18.–23. März: Fr, Di, Mi 14.00–18.30 Uhr,
Sa 10.00–16.00 Uhr
Bibliothek Bümpliz, Bernstr. 77, 3018 Bern
Finissage mit Apéro: Mi 23. März 20.00–21.00 Uhr

10.–17. März: Mo–Fr 9.00–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Schosshalde,
Schosshaldenstr. 43, 3006 Bern

18.–24. März: 9.00–17.00 Uhr
Nydeggkirche, Nydegghof 2, 3011 Bern

18.–24. März: Di–Sa 9.00–17.00 Uhr
Haus der Religionen, Europaplatz, 3008 Bern

20.–24. März: 8.00–18.00 Uhr (Do bis Mittag)
Ref. Matthäuskirche,
Reichenbachstr. 112, 3004 Bern

19.–23. März: 14.30–17.00 Uhr
Altersheim Bremgarten,
Kalchackerstr. 20, 3047 Bremgarten b. Bern

20.–24. März: 8.00–20.00 Uhr
Kath. Kirche St. Franziskus,
Stämpflistr. 26, 3052 Zollikofen

19.–24. März: 8.00–18.00 Uhr
Kath. Kirche Guthirt, Ostermundigen

20.–24. März: Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr,
15.00–19.00 Uhr, Sa 10.00–16.00 Uhr,
So 10.00–12.00 Uhr
Misión Católica de Lengua Española,
Sophiestr. 5a, 3072 Ostermundigen

21.–24. März: 16.00–18.30 Uhr
Villa Bernau, Seftigenstr. 243, 3084 Wabern

18.–24. März: 9.00–18.00 Uhr
Kath. Kirche St. Martin, Bernstr. 16, 3076 Worb